



St. Andreas
ESBECK



CLUS
KIRCHE
SCHÖNINGEN

GEMEINDEBRIEF



JULI
OKTOBER
2017

Inhalt

- 3 Gerecht durch Glauben
- 4 Gemeindeausflug nach Wittenberg
- 6 Clus-Förderverein ermöglicht Engagement für ukrainische Straßenkinder
- 7 Gemeindeausflug in die Lutherstadt Wittenberg
- 8 Konfirmationen in Schöningen und Esbeck
- 10 MAJUWI 2017: unterwegs an der Ostsee
- 11 Anmeldung zum Konfirmandenunterricht
- 12 Einladung zum Geburtstagskaffee gefolgt
- 13 Wer hat Lust mitzuspielen?
Weltgebetstag 2017: ein Besuch auf den Philippinen
- 14 Milena erzählt von KALLE
- 16 UP – der Treff für junge Erwachsene
- 17 Energetische Sanierung des Clus-Gemeindezentrums
- 18 Hauskreis-Schnupperwochen
- 19 Freud und Leid
- 20 Termine
- 21 Gottesdienste
- 22 Glaubensfragen auf den Grund gehen
Gemeindefest in Esbeck

Titel: Gemeindeausflug nach Wittenberg (S. 4)

Kontakt

St. Andreas Esbeck

Hauptstr. 8a
38364 Schöningen-Esbeck

Öffnungszeiten Pfarrbüro
im Gemeindehaus:
Do 15.00–17.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung
Telefon: (0 53 52) 24 76

Clus-Kirche Schöningen

Helmstedter Str. 22
38364 Schöningen

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Di 15.00–17.00 Uhr
Do 10.00–12.00 Uhr
Termine auch nach Vereinbarung

Telefon: (0 53 52) 18 60
Fax: (0 53 52) 90 76 45
E-Mail: info@clus-kirche.de
Web: www.clus-kirche.de

Impressum

Herausgeber:

Kirchengemeinde St. Andreas Esbeck und Clus Schöningen
Pfarrer Olaf Brettin (v.i.S.d.P.)
Helmstedter Str. 22, 38364 Schöningen

Gestaltung & Layout:

WARMBEIN kommunikation, www.warmbein.com

Nächste Ausgabe: 1. November 2017

Redaktionsschluss: 10. Oktober 2017

Auflage: 2.400 Stück

Druck: Druckerei Kühne

Spendenkonto:

IBAN: DE72 2505 0000 0006 8073 25
Braunschweigische Landessparkasse

Gerecht durch Glauben

Liebe Gemeinde,

die Evangelische Kirche feiert dieses Jahr ein besonderes Jubiläum – 500 Jahre Reformation. Aus diesem Grund ist sogar der Reformationstag dieses Jahr ein offizieller Feiertag und es gibt viele Veranstaltungen im ganzen Land. So ging auch unser Gemeindeausflug am Pfingstmontag nach Wittenberg und wir freuen uns auf das Propsteifest zum Reformationsgedenken im August. Wichtig ist es allerdings, sich an das Anliegen der Reformation zu erinnern: das Wort Gottes unter die Menschen zu bringen.

Martin Luther war lange auf der Suche nach dem gnädigen Gott. Ja er quälte sich mit der Frage, wie der Mensch vor Gott bestehen könne? Er hat wirklich alles versucht, um Gott wohlgefällig zu leben. Und schließlich erkannt, er schafft es nicht.

Schließlich fand er im Römerbrief eine Antwort auf seine Fragen und Gewissensnöte. Er las den Satz: **„Der Mensch wird gerecht ohne die Werke des Gesetzes allein durch den Glauben.“** (Röm. 3,28)

Martin Luther verstand auf einmal, wie der Mensch vor Gott bestehen kann, wie er vor Gott gerecht wird: durch Glauben. Der Glaube an Gottes Liebe, der Glaube daran, dass Jesus alles für uns getan hat. Das ist eine Grunderkenntnis der Reformation.

Reformieren – dieses Wort kommt aus dem Lateinischen und bedeutet wörtlich „wieder in Form bringen“. Mit seinen Thesen wollte Luther die Kirche, die sich in vielen Bereichen von der Heiligen Schrift entfernt hatte, wieder in Form bringen, wieder an ihr Fundament erinnern: an Jesus Christus, der uns frei macht von der Macht der Sünde und des Todes. Im Galaterbrief

schreibt Paulus später: **„Zur Freiheit hat uns Christus befreit.“**

Aber was bedeutet eigentlich Freiheit? Manche Menschen verstehen unter Freiheit: keine Grenzen mehr zu haben. Niemand redet mir rein. Und was ich tue oder nicht, das entscheide allein ich.

Aber die Freiheit, von der die Bibel spricht, meint etwas anderes: dass ich frei bin, erlöset bin von der Knechtschaft der Sünde, dass ich frei werde von Lasten, Sorgen und Ängsten.

Evangelische Freiheit bedeutet, dass ich mich aus Liebe zu Gott, und nicht aus Zwang, an sein Wort halte. In der tiefsten Überzeugung, dass er es gut mit uns meint. Und in der tiefsten Überzeugung, dass er mir vergibt, wenn ich einmal versage. Das war auch ein Anliegen der Reformation: die Liebe Gottes zu entdecken, die in Jesus offenbar wird. Und Ja zu sagen zu einem Leben in der Nachfolge, im Vertrauen auf Gottes Wort. In diesem Sinne sollten wir das Reformationsfest dieses Jahr feiern.

Ihr
Pfarrer Olaf Brettin



Gemeindeausflug nach Wittenberg

Passend zum Reformationsjubiläum ging unser diesjähriger Gemeindeausflug in die Lutherstadt Wittenberg. Mehr als 100 Personen sind mit auf die Reise gekommen. Bei schönstem Sonnenschein und bester Laune haben wir mit einem Picknick begonnen. Dann ging es weiter mit einer Stadtführung und schnell haben wir festgestellt: Wittenberg ist wirklich sehenswert und es gibt viel zu entdecken. Nach einer Andacht in der Kirche von Pratau ging es zurück nach Esbeck und Schöninggen und alle waren sich einig: es war ein schöner Gemeindeausflug.





Clus-Förderverein ermöglicht Engagement für

Im Sommer 2016 machten sich zwölf junge Schöninger auf in die Ukraine, um sich dort in einem Zeltlager nahe Kiew um Straßenkinder zu kümmern. Für zwei Wochen war der Alltag – oftmals geprägt durch Gewalt, Hunger, Vernachlässigung und Verwahrlosung – vergessen. Dafür sorgten die deutschen Helfer mit einem unterhaltsamen Programm, viel Zuwendung und der hoffnungsvollen Botschaft von Gottes Liebe und Barmherzigkeit. Unterstützt wurde der Hilfseinsatz durch den Clus-Förderverein. Unter den Zwölfen war auch Janrick Kalberlah (linkes Foto ganz rechts), der in diesem Jahr seinen Schulabschluss machen wird. Er ist in bzw. mit der Kinder- und Jugendarbeit der Clus-Kirche groß geworden und dort schon lange engagiert. Die Erfahrungen im ukrainischen Sommercamp waren so beeindruckend für ihn, dass Janrick kurzerhand entschloss, sich dort länger zu engagieren. Ab Sommer wird er während eines freiwilligen sozialen Jahres Straßenkindern Unterstützung, Hoffnung und Liebe spenden. Hierfür wurde er im Gottesdienst von Pfarrer Olaf Brettin und Kirchenvorstand Björn Quiring gesegnet (rechtes Foto). Der Clus-Förderverein hat beschlossen, Janrick bei diesem Vorhaben

mit 300 Euro monatlich zu unterstützen. Das Wirken des Fördervereins geschieht seit 2002 eher im Verborgenen. 20 Förderer und Mitglieder bilden mit regelmäßigen Spenden das finanzielle Fundament. Aber auch jede Einmalspende wird unabhängig von ihrer Höhe sehr dankbar entgegengenommen. Gemeinsam wurden so 2016 insgesamt 17.000 Euro bereitgestellt, womit die Kinder- und Jugendarbeit bzw. die Referentin Marlen Neumann, der neue Kinderraum und das -programm, die Jugendfreizeiten, der Gemeindeausflug und weitere Projekte gefördert wurden. Alles mit dem Ziel, Gottes Wort und seine Liebe in die Welt zu bringen – sei es in unserer Gemeinde, unserer Stadt, unseren Familien oder anderen Winkeln der Welt. Da die schrumpfenden Kirchensteuerzuweisungen hierfür nicht ausreichen, dankt der Clus-Förderverein für jedes neue Mitglied oder jede Spende für „Projekt Janrick“ & Co.:

Förderverein der Clus-Kirche Schöningen

IBAN DE55 2505 0000 0006 0222 22

BIC NOLADE2HXXX

Braunschweigische Landessparkasse

weitere Infos: www.clus-kirche.de/helfen



ukrainische Straßenkinder

Janrick, wie kam es zu dieser mutigen Entscheidung, dein FSJ in der Ukraine zu absolvieren?

Ich wollte schon länger ein soziales Jahr im Ausland machen, da ich gern etwas von der Welt sehen möchte und ich die Chance nutzen möchte, um mehr über mich und meine Beziehung mit Gott zu lernen. Zunächst wollte ich nach Amerika und dort das Jahr verbringen, doch als wir im Sommer 2016 in der Ukraine waren und dort beim Sommer-Camp geholfen haben, habe ich mich von der ersten Minute an wohlgefühlt. Als dann auch noch die Kinder kamen und sie sich öffneten – und das einem Wildfremden – war ich begeistert und ich merkte, dass da Gott mitgewirkt hatte.

Denn es waren auch Kinder dabei, die zunächst niemandem vertraut hatten. Und dort hatte ich das Gefühl, dass ich genau hier sein sollte und so entschloss ich, dass ich mein Jahr in der Ukraine verbringen möchte. So sprach ich kurzerhand mit dem Leiter des Kinder-Centers, das das Camp organisiert hatte. Das Gespräch hatte nicht lange gedauert und schon bekam ich das Angebot, dort für ein Jahr zu arbeiten.



Was willst du den Straßenkindern von dir persönlich mitgeben?

Ich möchte mit meinem Jahr dort den Kindern zeigen, dass sie nicht allein sind und Menschen für sie da sind. Ebenfalls möchte ich ihnen zeigen, dass Gott für sie da ist, egal wie es ihnen geht und ihnen helfen, im Glauben zu wachsen. Denn ich vertraue auf Gott und sie können ihr Leben Gott geben, denn er weiß das Beste für sie.

Was wünschst du dir von der Zeit und den Menschen, mit den du arbeiten wirst?

In dieser Zeit wünsche ich mir, mehr mit Gott in Kontakt zu kommen und mehr im Glauben zu wachsen, dass ich mich besser kennenlerne und meinen Platz in der Welt finde. Ich erhoffe mir, dass ich dort Freunde fürs Leben finde, dass wir uns alle gut verstehen und ich mit den Menschen dort jedes Hindernis überwinden kann.

Was wünschst du dir von Gott und den Menschen, die du in Deutschland zurücklässt?

Von Gott wünsche ich mir, dass er mich während meines Aufenthalts dort beschützt und mir hilft, wenn es mir schlecht geht und er mir meinen Weg zeigt. Außerdem wünsche ich mir, dass wir uns besser kennenlernen.

Von den Menschen, die ich hier zurücklasse, wünsche ich mir: Geistige und finanzielle Unterstützung, sodass ich mich komplett auf meine Aufgaben dort konzentrieren kann, dass sie für mich beten und mich nicht vergessen.

Vielen Dank für das Interview und Gottes Segen für deinen Dienst.

Konfirmationen in Schöningen und Esbeck

Am 30. April 2017 wurden um 10.30 Uhr in der Clus-Kirche konfirmiert: Jonathan Bronsch, Lisa Faulhaber, Lena Fricke, Luca Henrich, Alexander Keunecke, Tony René Kruse, Laura Loske, Kai Möllmann, Mabel Porada und Malte Waldau.





Am 7. Mai 2017 wurden um 14.00 Uhr in der St. Andreas-Kirche Esbeck konfirmiert: Alexander Baumbach, Steffen Bruns, Colin und Gerret Dolman, Angelina Hampe, Saskia Löhre, Jakob Radom und Maximilian Simat.

Am 30. April 2017 wurden um 14.00 Uhr in der Clus-Kirche konfirmiert: Amy Dedolf, Celine Gasch, Marie Giezel, Samuel Gläser, Alina Goltz (Herz), Any Hollmichel, Hannes Krienke, Lennard Krones, Robin Kurzawa, Shawn Maak, Benedikt Maas, Ole Peiß, Pascal Schaffhäuser, Bennet Scharf, Simon Scholz, Enrico Sevic und Lynn Stein.





MAJUWI 2017: unterwegs an der Ostsee

Wie jedes Jahr machten wir uns die Woche vor Ostern wieder auf den Weg nach Greifswald an die Ostsee – diesmal mit knapp 70 Jugendlichen und Mitarbeitern aus Schöningen. Das Wetter spielte dieses Jahr besonders gut mit, sehr zur Freude aller 390 Teilnehmer.

Am Morgen lernten wir nicht nur einen gemeinsamen Tanz, sondern auch viele neue Dinge über Gott. Wir dürfen zu ihm kommen, unserem Schöpfer und Vater, wir dürfen bei ihm sein und seine Nähe genießen. Außerdem ist Jesus unser Freund, Helfer und Retter, durch ihn haben wir ein erfülltes Leben. Eine gemischte Lobpreisband unserer Gemeinden leitete uns durch die Tage, wie auch ein durchgehendes Anspiel am Abend, das eine bewegende Neuinszenierung vom „Verlorenen Sohn“ (Lukas 15) war. Außerdem begleiteten uns beim tollen Abendprogramm verschiedene Superhelden und natürlich waren auch tagsüber

wieder die Kleingruppen, Gemeinschaft, Spiel, Sport und Spaß dabei. Auch wenn es diese Freizeit schon seit vielen Jahren gibt, sind wir doch immer wieder überrascht und begeistert, was Gott so alles tut, wie er Menschen errettet, Herzen anrührt und seine Gegenwart schenkt. Gott auf dieser Freizeit mit dabei zu haben, ist immer wieder ein Geschenk, für das wir sehr dankbar sind. Noch dankbarer und fröhlicher sind wir dann, wenn auch junge Menschen dieses Geschenk unseres Gottes annehmen und anfangen mit ihm zu leben. Und genau dafür brennt mein Herz – dass Menschen sehen, wie gut Gott ist und ein Leben mit ihm beginnen!

Marlen Neumann



Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Eltern sollten an die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht denken, wenn ihr Kind zwölf Jahre alt ist. Dieser wird nach den Herbstferien beginnen und jeden Dienstag um 16.00 Uhr stattfinden.

Die Anmeldung ist in Ihrem Pfarrbüro möglich (Öffnungszeiten s.S.2). Bitte bringen Sie hierzu die Taufbescheinigung des Kindes bzw. das Stammbuch mit.

Zur Vorbereitung auf die Konfirmation findet wöchentlich eine Stunde Unterricht im Gemeindehaus der Clus-Kirche statt. Hier lernen die Jugendlichen die Grundlagen des christlichen Glaubens kennen. Der Unterricht wird nicht von Pfarrer Brettin allein, sondern mit Unterstützung durch ein junges Team gestaltet. Dadurch wird der Unterricht für die Konfirmanden abwechslungsreicher und persönlicher. Der regelmäßige Gottesdienstbesuch ist ebenso fester Bestandteil wie die Teilnahme an der Jugendfreizeit in den Osterferien.

Wenn ein Kind nicht getauft ist, kann es trotzdem am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Taufe findet dann im Laufe der Konfirmandenzeit statt. Die Kirchenmitgliedschaft der Eltern ist wünschenswert, aber keine Voraussetzung, um ihr Kind konfirmieren zu lassen.

Einladung zum Geburtstagskaffee gefolgt

Den eigenen Geburtstag noch einmal im Kreise von anderen „Geburtstagskindern“ aus der Kirchengemeinde zu feiern, das macht seit ca. 10 Jahren der Frauenkreis der Esbecker St. Andreas-Kirche möglich.

„Die Idee entstand,“ so Ingelore Rehkuh, „weil bei vielen ‚Jubilaren‘ ein Besuch vom Diakonieausschuss direkt am Ehrentag nicht gut gepasst hat.“ Und so werden die älteren Esbecker ab dem 75. Lebensjahr zum jährlich stattfindenden gemeinsamen Geburtstagskaffee ins Gemeindehaus eingeladen.

Zur Einführung gab es bei der diesjährigen Veranstaltung am 1. Juni eine kurze Andacht von Pfarrer Brettin. Nach dem anschließenden Kaffeetrinken mit überaus leckerem Kuchenbuffet führten Gabi Fend und Ingrid Grapke einen Sketch zum Thema „Im Café“ vor. Nach gemeinsam gesungenen Liedern und Beiträgen von Rosemarie Kramer und Renate Wienschirz klang der Nachmittag wieder einmal viel zu schnell aus. Gut, dass sich die Esbecker

Senioren bereits auf den nächsten Geburtstagskaffee 2018 freuen können. Ein Dankeschön geht an den Frauenkreis der St. Andreas-Kirche.

Ines Rautenschlein-Brübach





Wer hat Lust mitzuspielen?

Seit März treffen wir uns einmal im Monat im Gemeindehaus der St. Andreas-Kirche zum „Spielenachmittag für Senioren“. Wir spielen Brett-, Karten- oder Würfelspiele. Beim ersten Treffen waren wir zehn Spielfreundige, im Mai bereits 20 Personen. Es hat sich herumgesprochen, dass bei uns viel gelacht wird, da es zuweilen „hoch her geht“. Bei Kaffee, Tee und Keksen stärken wir uns für die nächste Runde. Wer Lust hat mitzuspielen, kann einfach am ersten

Donnerstag im Monat um 15.00 Uhr zu uns ins Gemeindehaus kommen. Altermäßig sind wir bunt gemischt.

Herzlich willkommen sind auch männliche Mitspieler, also: „Männer, wollt Ihr nicht gegen uns antreten? Wir würden uns sehr freuen!“ Im Juli findet kein Spielenachmittag statt, also sehen wir uns am 3. August wieder. Wir freuen uns auf euch!

Margrit und Henry Nurenberg

Weltgebetstag 2017: ein Besuch auf den Philippinen



Am 3. März feierten wir den Weltgebetstag in unserer Esbecker St. Andreas-Gemeinde. Alles war eingeübt, doch dann erkrankten immer mehr Mitwirkende. In solchen Momenten merkt man, wie toll so eine Gemeinschaft sein kann: Immer mehr junge Frauen sprangen für die Erkrankten ein. So wurde der Abend doch noch zu einer spannenden Reise auf die Philippinen. Wir lernten viel über die Landschaft, vor allem aber über die Lebenssituation der Christen – insbesondere der von Frauen.

Bei einem gemeinsamen Abendessen wurde noch lange über Diktatur, Freiheit und Christsein gesprochen. „Was auf dieser Welt ist fair“? Gerade im Lutherjahr werden wir wieder daran erinnert, dass Gott keine Gewalt, Ausbeutung und Missachtung gegenüber anderen duldet.

Uta Kunz



KALLE!

Spiel, Spaß und
Schokolade am 5. Mai
in der Clus-Kirche



Milena erzählt von KALLE



In zwei Stunden geht es los! Ich muss schon vorher hin, weil meine Eltern ja Mitarbeiter sind. Es wird alles vorbereitet, ich sage nur: sehr viel Arbeit! Meine Mutter sitzt schon Monate vorher dran, tolle Bastelideen zu finden. Malle überlegt sich ein gutes Thema, zu dem sie uns dann etwas erzählt. So viel kann ich sagen: Es ist immer toll! Die Konfis helfen mit, alles aufzubauen, alle Mitarbeiter bekommen eine Aufgabe zugewiesen und langsam trudeln die Familien ein. Es kommen immer neue Familien, aber auch viele, die auch sonst kommen. Draußen kann man noch Fußball oder andere Sachen spielen.

Jetzt geht's los! Das Licht geht aus und das Video „KALLE“ fängt an. Meine Mutter begrüßt alle. Dann geht's weiter, Marlen übernimmt. Mit KALLE ist immer etwas los! Nun singen wir alle zusammen und KALLE rockt natürlich mit, sein Lieblingsspruch ist „volle Möhre!“ Jetzt erzählt Malle uns etwas über Jesus oder etwas anderes, was wichtig und interessant zu wissen ist. Beim letzten KALLE war es das Thema „Angst“. Es war sehr interessant zu erfahren, dass nicht nur Kinder Angst vor Sachen haben. Doch in jeder Situation ist Jesus bei uns, möchte unsere Hand halten und uns helfen.

Nun stellt meine Mutter vor, was wir gleich basteln. Letztes Mal haben wir Pois (Schwungbälle), Wurfballs, Flummis und Kreide gemacht. Es war sehr cool, aber auch viel Arbeit. Als wir mit basteln fertig waren, konnten wir noch ein bisschen draußen spielen. Ich habe Fußball gespielt. „Das Essen ist fertig!“ – Lecker, es gibt Pizza! Alle stürmen rein, aber erst Hände waschen. Die Kinder dürfen natürlich als erstes ran an die Pizza. Also ich finde den KALLE richtig cool! Eure Milena





UP – der Treff für junge Erwachsene

Seit circa einem Jahr treffen wir uns mit jungen Erwachsenen im Alter von 18-30 Jahren aus Schöningen, Helmstedt und Umgebung, um gemeinsam Gemeinschaft zu haben, von Gott zu hören und ihm näher zu kommen. Wir tauschen unsere Erfahrungsberichte aus dem Leben aus und profitieren so von den Erlebnissen der anderen. Viele kommen aus anderen Gemeinden und wir nutzen die Zeit, um einander dort zu ermutigen, wo Gott uns hingestellt hat. Lobpreis, ein inspirierender Input und das gemeinsame Essen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Hast du Interesse dabei zu sein? Wir freuen uns über jeden zwischen 18 und 30 Jahren, der Lust hat, Gemeinschaft mit anderen Christen zu haben und Gott näher zu kommen. Wir treffen uns einmal monatlich im Jugendraum des Clus-Gemeindehauses.

Marlen Neumann

Die nächsten UP-Termine 2017:

Dienstag, 4. Juli, 1. August, 12. September, 10. Oktober, 7. November, 5. Dezember, jeweils um 19.00 Uhr

Energetische Sanierung des Clus-Gemeindezentrums

Nach der Sanierung der Gemeindehaus-Bäder mit Ergänzung eines barrierefreien WCs und Wickelraums hat sich die nächste Baumaßnahme auf dem Clus-Gelände unmittelbar angeschlossen: Das Pfarrhaus erhält teilweise eine neue Fassade und ein neues Dach. Da die Gauben bei der Dachsanierung erneuert werden müssen, sind das komplette Obergeschoss, das von Pfarrer Olaf Brettin bewohnt wird, von den Arbeiten betroffen – anders das Pfarrbüro im Erdgeschoss. Das Pfarrhaus wurde 1963 errichtet, sodass die energetischen Maßnahmen dringend fällig waren. Nach Abschluss des Um-

baus am Pfarrhaus geht es unmittelbar mit dem Gemeindehaus weiter. Hier wird das gesamte Dach nach aktuellem Stand der Technik gedeckt und gedämmt, die Gauben bleiben unverändert. Lange Jahre wurden die Fördermittel aus dem Landeskirchenamt herbeigesehnt, die 90 Prozent der Kosten decken. Der Rest wird aus Eigenmitteln aufgebracht.

Die Investitionen dienen nicht nur dem Umweltschutz sondern führen zu deutlich geringeren Betriebskosten, was angesichts sinkender Kirchensteuerzuweisungen auch aus finanzieller Sicht nachhaltig ist.



Hauskreis-Schnupperwochen

Noch vor den Sommerferien kann man sich anmelden: Die Hauskreise unserer Gemeinde werden für sechs Wochen zu „Schnupperhauskreisen“ und jeder – auch alle, die Hauskreise noch nicht kennen – kann mitmachen.

Was ist eigentlich ein Hauskreis?

Schon die ersten Christen trafen sich regelmäßig in den Häusern oder auch in Kellern, um sich vor den Römern zu verbergen. Nachlesen kann man das in der Bibel. Es steht z.B. in der Apostelgeschichte im zweiten Kapitel oder in den Paulusbriefen. Die Christen von damals tauschten sich aus, erzählten sich, was sie mit Jesus erlebt hatten und hatten Gemeinschaft. Sie lernten miteinander und voneinander, wie man als Christ leben kann.

Heute ist das nicht viel anders. Glücklicherweise werden wir heute nicht mehr verfolgt, müssen uns nicht mehr verstecken – aber gemeinsam unseren Glauben als Christen leben und miteinander im Glauben wachsen, das wollen wir auch! Darum gibt es auch in unserer Gemeinde seit vielen Jahren Hauskreise. Etwa vier bis zehn Personen treffen sich, singen, beten und lesen zusammen in der Bibel. Man tauscht sich aus, spricht über Dinge, die einen bewegen und kann Fragen stellen – zum Glauben, zu Bibeltexten, zur Predigt vom letzten Sonntag usw. Manchmal werden auch Rezepte ausgetauscht oder Ausflüge gemacht. Die Gemeinschaft beschränkt sich nicht auf den Gottesdienst am Sonntag.

Warum Schnupper-Hauskreise?

Obwohl wir schon seit Jahren Hauskreise anbieten, ist dies nicht unbedingt im Blick aller, die unsere Gemeinde besuchen. Wir möchten die Gelegenheit geben, diese Arbeit kennenzulernen oder – wenn man vielleicht schon lange in einem Hauskreis ist – einmal über den Tellerrand zu schauen und einen anderen Hauskreis zu besuchen.

Könnte das etwas für mich sein?

In der Gemeinde liegen Anmeldekarten aus, auf denen weitere Infos und Termine zu finden sind. Man kann sich aus den verschiedenen Angeboten herausuchen, welchen „Schnupper-Hauskreis“ man über sechs Wochen besuchen möchte. Danach schauen wir weiter: Vielleicht wird ja dann aus dem Schnuppern ein Daubleiben und Weitermachen? Uns würde es freuen!

Eva Kotzerke für das Hauskreisteam



Termine in der Clus-Kirche Schöningen

Kindergottesdienst	sonntags, 10.30 Uhr	Marlen Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Kinderfrühstück	Samstag, 2. September, 9.00 Uhr	Annika Quiring (0 53 52) 90 00 09
Konfirmanden	dienstags, 17.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Jugendtreff	freitags, 18.30 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Jugendhauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Björn Quiring (0 53 52) 90 00 09
UP – Treff für junge Erwachsene	Dienstag, 04.07. / 01.08. / 12.09. / 10.10., 19.00 Uhr	Malte Neumann (0 53 52) 9 06 66 72
Hauskreise	wöchentlich, verschiedene Zeiten	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Mutter-Kind-Treff	mittwochs, 16.00 Uhr	Silvia Binroth (0 53 52) 36 32
Frauenhilfe	letzter Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22
Gemeindegebet	mittwochs, 18.00 Uhr	Pfarrer Olaf Brettin (0 53 52) 18 60
Bastelkreis	dritter Montag im Monat, 15.00 Uhr	Uschi Segger (0 53 52) 33 96
Gemeindefrühstück	gemäß Ankündigung	Angelika Maedicke (0 53 52) 5 91 47
Besuchsdienst	letzter Montag im Monat, 17.00 Uhr	Gerda Dommasch (0 53 52) 29 22

Termine in St. Andreas Esbeck

Kindergottesdienst	gemäß Schaukasten, sonntags, 10.45 Uhr	Sandra Kurzawa (0 53 52) 9 08 32 71
Frauenkreis	zweiter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Ingelore Rehkuh (0 53 52) 43 60
Spielenachmittag für Senioren	erster Donnerstag im Monat, 15.00 Uhr	Margrit Nurenberg (0 53 52) 83 45
Gemeindefrühstück	Dienstag, 15.08. / 05.09. / 19.09. / 17.10., 8.30 Uhr	Ingrid Panke (0 53 52) 39 32
Männerkreis	dritter Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr	Henry Nurenberg (0 53 52) 83 45
Kreativkreis	letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr	Uta Kunz (0 53 52) 5 80 06

Gottesdienste mit Kirchenkaffee

Termin	St. Andreas Esbeck	Clus-Kirche Schöningen
2. Juli 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
9. Juli 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
16. Juli 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
23. Juli 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
30. Juli 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
6. Aug 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impulsgottesdienst
13. Aug 2017	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
20. Aug 2017	11.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst Propsteifest im Schloss 16.45 Uhr Abschlussandacht Propsteifest im Schloss	
27. Aug 2017	10.30 Uhr Gottesdienst zum Altstadtfest auf dem Marktplatz	
3. Sept 2017	11.30 Uhr Gottesdienst zum Gemeindefest	10.30 Uhr Gottesdienst 18.00 Uhr Impulsgottesdienst
10. Sept 2017	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
17. Sept 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
23. Sept 2017	14.00 Uhr Goldene Konfirmation der Jahrgänge 1964-1967	
24. Sept 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
1. Okt 2017 Erntedankfest	9.30 Uhr Familiengottesdienst	10.30 Uhr Festgottesdienst
8. Okt 2017	16.00 Uhr Bergandacht	10.30 Uhr Gottesdienst
15. Okt 2017	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
22. Okt 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst
29. Okt 2017	9.30 Uhr Gottesdienst	10.30 Uhr Gottesdienst

Gottesdienste im Pflegeheim Clus

Mittwoch, 26.07. / 09.08. / 23.08. / 13.09. / 27.09. / 11.10. / 25.10., 16.00 Uhr



Foto: Dorothea-Mathilde-Christine-Christine-Christine

vergnügt. erlöst. befreit.

PROPSTEIFEST
 So, 20. August 2017
 11⁰⁰-17⁰⁰ Uhr
 Schloss Schöningh

11⁰⁰ Uhr
 Gottesdienst zur
 Eröffnung

Ein Tag voller Musik,
 Spiel und Spaß rund
 um Martin Luther.

Propsteifest zur Reformation

„Vergnügt, erlöst, befreit...“ Unter diesem Motto feiert die Propstei Helmstedt am **20. August 2017** ein Fest im Schöninger Schloss. Alle Gemeinden der Propstei von Grasleben bis nach Gevensleben sind eingeladen und beteiligen sich mit verschiedenen Angeboten.

Der Beginn ist um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst im Innenhof des Schlosses. Die Posaunenchöre der Propstei gestalten den Gottesdienst musikalisch. Die Predigt hält Landesbischof Dr. Christoph Meyns. Anschließend erwarten Sie zahlreiche Angebote im Innenhof und im Gartenbereich des Schlosses. Essen und Trinken, Musik

und Mitmachaktionen für alle Altersgruppen sind geplant. Am Nachmittag wird die Clus-Band auf der Open-Air-Bühne zu erleben sein. Außerdem bietet unsere Gemeinde im Schlosspark eine „Gebetslounge“ an, die an verschiedenen Stationen zum Beten auf unterschiedliche Arten einlädt.

Wenn Sie weitere Ideen haben, mitwirken möchten oder Rückfragen haben, wenden Sie sich bitte an die Propstei Helmstedt, Telefon (0 53 51) 20 93, E-Mail: helmstedt.pr@lk-bs.de.

Gemeindefest in Esbeck

Ob Klein oder Groß, alle sind eingeladen zum Gemeindefest der St. Andreas-Kirche am **Sonntag, 3. September**. Wir beginnen mit einem Familiengottesdienst um 11.30 Uhr. Danach gehen wir gemeinsam in das Gemeindehaus oder in den Gemeindegarten. Es wird gegrillt, ein Kuchenbuffet ist vorbereitet und für die Kleinen gibt es Zuckerwatte zum Naschen. Dankbar sind wir wie in den Jahren zuvor für Kuchen-

spenden und jegliche Hilfe, die zum Gelingen des Festes beiträgt.

Neben den Genüssen für den Magen haben wir auch viele Überraschungen für alle Gäste. Die Kinder aus dem Kindergarten Esbeck werden auftreten, es wird eine Kirchenführung und viele weitere Überraschungen für alle Gemeindeglieder geben.